



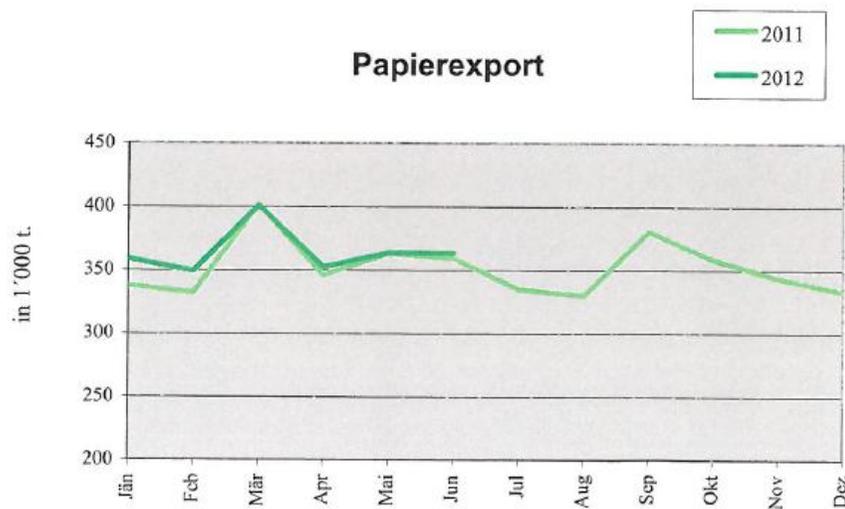
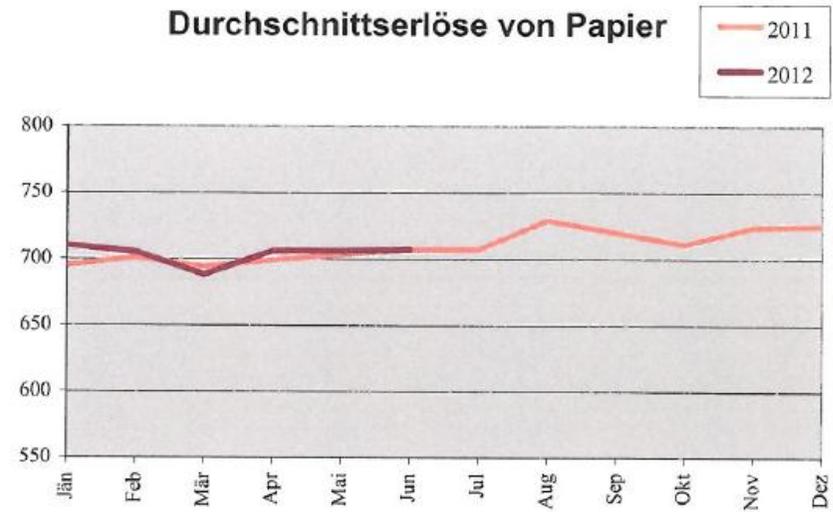
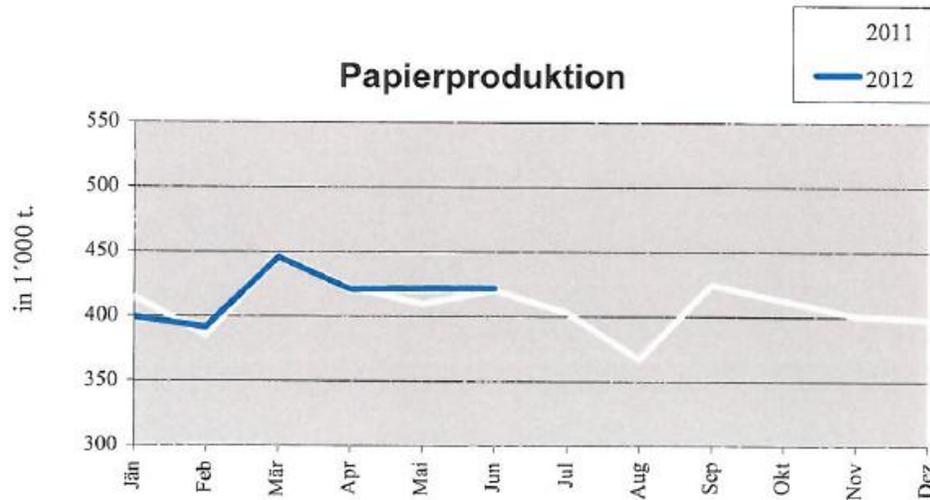
Salzburger Wald & Holz Gespräche 2012

**Holzmarkt aus Sicht der Zellstoff und
Papierindustrie**

Die Österreichische Papierindustrie

- ... ist mit über 8.000 Beschäftigten nach wie vor ein sehr wichtiger Industriezweig!
- Die Gesamtproduktion beträgt etwa 5 Mio. Tonnen Papier (45% graf. Papier, 40% Verpackungspapier, 15% Spezialpapier), heuer minimale Steigerung gegen 2011 zu erwarten.
- 2 Mill. Tonnen Zell- und Holzstoff werden erzeugt
- 8 Mill. Festmeter Holz und 2 Mio. Tonnen Altpapiereinsatz
- 4 Mill. EUR Umsatz, davon kommen 3,3 Mill. aus dem Export

Papier in Österreich



Entwicklung 1. HJ Österreich:

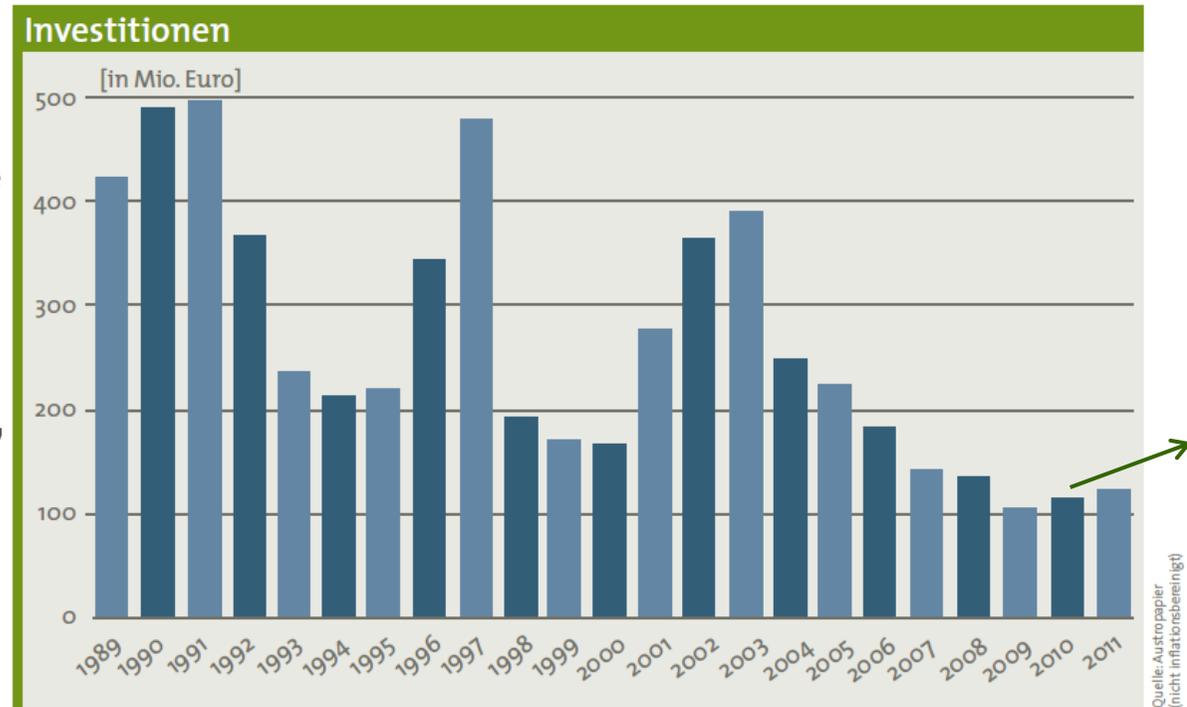
im 1. Halbjahr 2012 stieg die Produktion von Papier, Karton und Pappe um 0,1% gegenüber dem 1. HJ 2011 an. Österreich blieb damit unter den bestgereihten Ländern Europas. Mit einem Plus von 3,4% war der Export wichtigster Träger dieser stabilen Entwicklung.

Papier in Österreich

Investitionen im Aufwärtstrend

Mit neuen Investitionsprojekten wie

- **Mondi Frantschach** – 60 mio €, neuer Laugenkessel
- **Schweighofer Fiber** – 53 mio €, Produktionswechsel auf Textilzellstoff
- **Zellstoff Pöls AG** – 115 mio €, neue Papiermaschine



sowie laufenden Investitionen zur Verbesserung der Ressourcen- und Energieeffizienz an anderen Standorten geben die Unternehmen der Zellstoff- und Papierindustrie ein starkes und nachhaltiges Commitment zum Standort Österreich ab.

Holzverbrauch und Aufkommen

8 Mio. FM	braucht die Papierindustrie	35 % Import
4 Mio. FM	braucht die Plattenindustrie	? % Import
16 Mio. FM	braucht die Sägeindustrie	30 % Import
<u>20 Mio. FM</u>	braucht die Energetische Nutzung	? % Import
48 Mio. FM	Holzverbrauch in Österreich	

18,6 Mio. FM (EFM o.R.) Holzeinschlag in 2011 um etwa 10 % weniger in 2012. Maximale Nutzungsmöglichkeit liegt bei 22 Mio. EFM. Es fehlen also rund 26 Mio. FM, werden heute gedeckt aus Importen aus aller Herren Länder, Rückflüssen von Hackgut und Sägespäne aus den Sägewerken (ca. 40 % des Einschnittes) Altholz, Flurgehölzen usw.

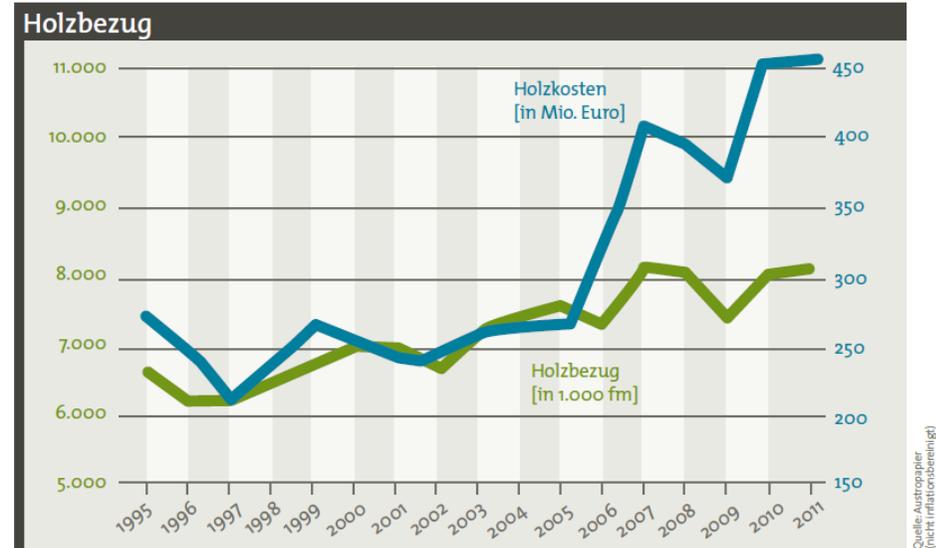
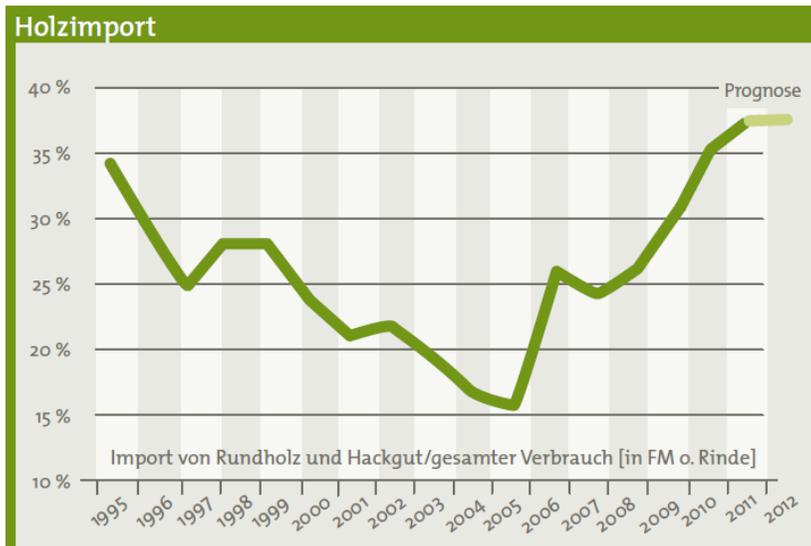
Momentan sind die Werke der Papierindustrie noch ausreichend mit Holz versorgt, aber ein strenger Winter oder sonstige Einflüsse könnten das Bild rasch ändern.

Holzverbrauch in Österreich

	1-8 12	1-8 11	Veränd. 12/11	Veränd. 12/11
Fichte/Tanne	1.648	1.449	199	13,7%
Kiefer/Lärche	500	505	- 5	-1,0%
NADELRUNDHOLZ	2.148	1.954	194	9,9%
LAUBRUNDHOLZ	788	787	1	0,1%
SUMME RUNDHOLZ	2.936	2.741	195	7,1%
SUMME SÄGENEBENPROD.	2.588	2.801	- 213	-7,6%
GESAMT	5.524	5.542	- 18	-0,3%

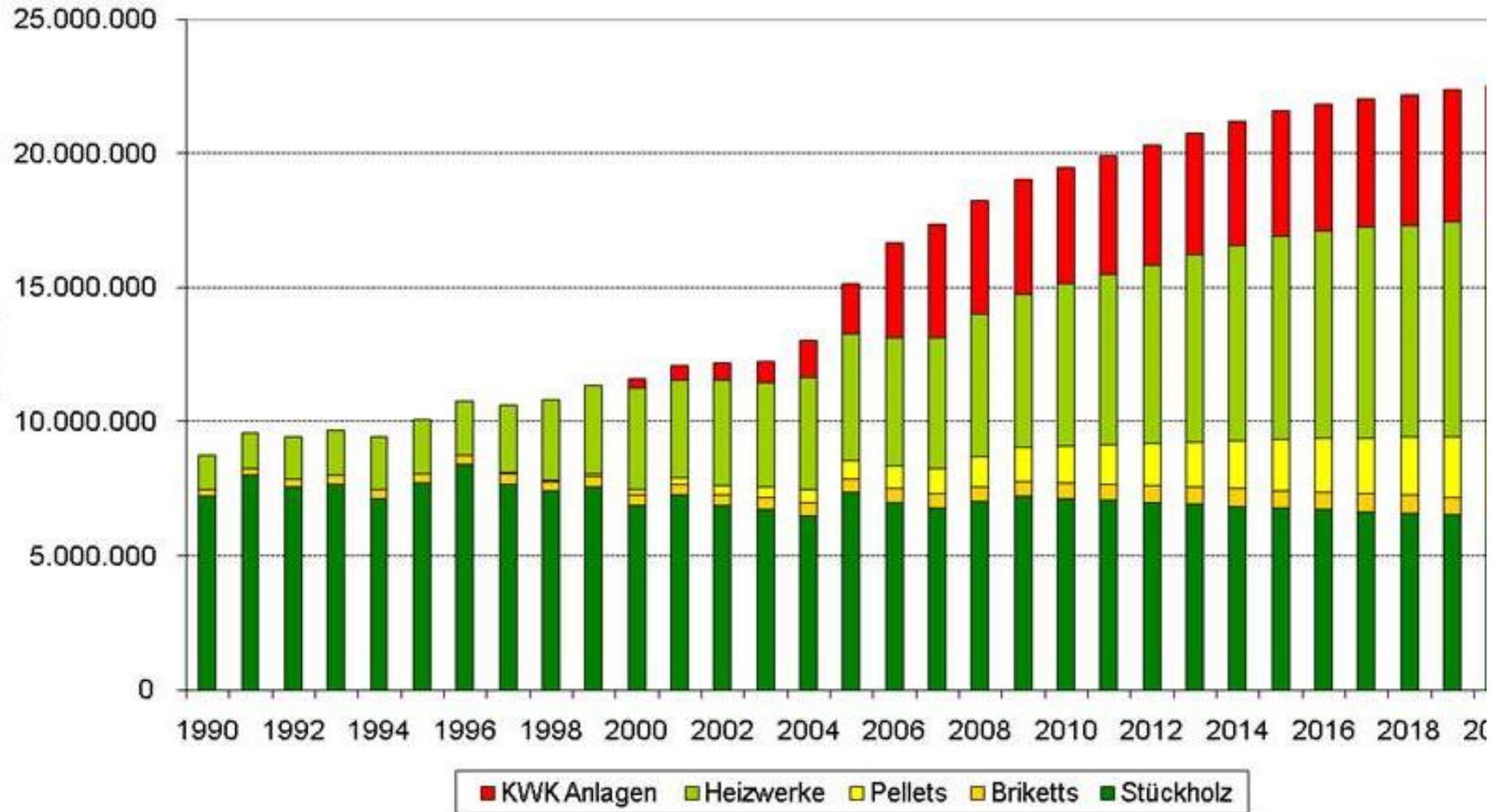
Angaben in 1.000 Festmetern, ohne Rinde

Biomasse Versorgungsstrategie und kaskadische Nutzung von Holz

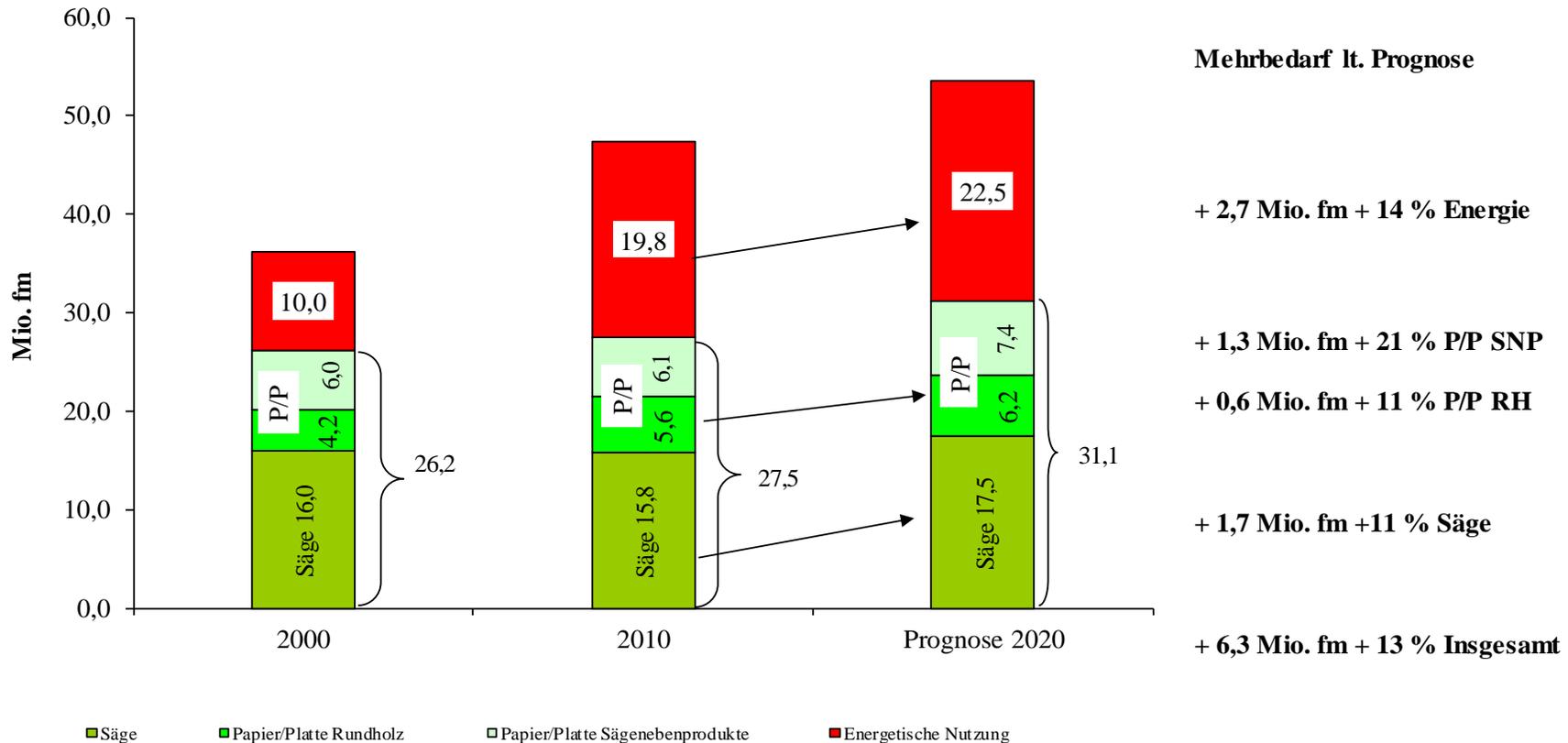


Durch den starken Ausbau der Ökostromerzeugung aus forstlicher Biomasse mussten die Holzimporte der Zellstoff- und Papierindustrie seit 2005 mehr als verdoppelt werden und nehmen bereits einen Anteil von über 37% am gesamten Holzbezug ein. Steigende Einspeisetarife für feste Biomasse werden diese Rohstoffknappheit und Preisspirale weiter verschärfen. Darüber hinaus ist die weitere Anhebung der Einspeisetarife rechtswidrig. Statt dessen ist die kaskadische Nutzung von Holz zu forcieren und eine bundesweite Biomasse-Strategie auszuarbeiten, um die Potenziale zur Schaffung von Green Jobs und zusätzlicher Wertschöpfung zu optimieren

Einsatz Energieholz gesamt



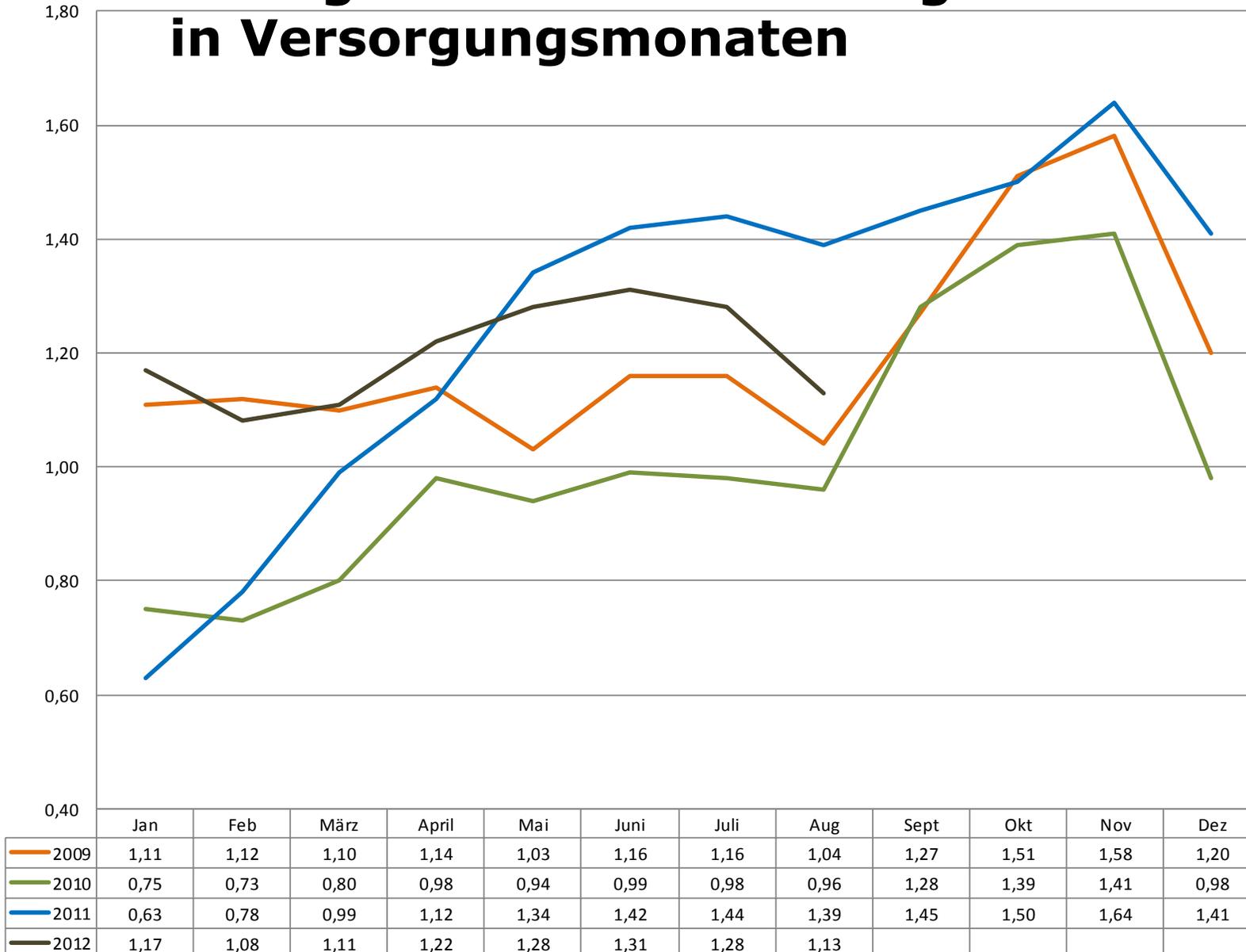
ENTWICKLUNG DES HOLZBEDARFES IN ÖSTERREICH stofflich und energetisch



Quelle: Energetisch Nutzung: ab 2010 Einschätzung, LK Österreich
 Stoffliche Nutzung: FHP
 Prognosen: Säge-, Platten- und Papierindustrie

**Die energetische Nutzung von Holz hat sich in den letzten 10 Jahren verdoppelt.
 Der Energieholzbedarf steigt auch weiterhin überdurchschnittlich an.**

Entwicklung der Industrieholzlager in Versorgungsmonaten



Die aktuellen Preise

Faserholz	EUR 37,-- bis 39,--/FMO ab Straße
Schleifholz	EUR 45,-- bis 47,--/FMO ab Straße
Biomasse	EUR 92,-- bis 96,--/FMM frei Werk

Preistendenz gleichbleibend bis leicht steigend – Absatzmärkte und Produktpreise bewegen sich nicht und bleiben auf unbefriedigendem Niveau.

Sollte die angesagte Wirtschaftskrise stärkere Ausmaße annehmen, steht uns allen nichts Gutes bevor.

Entwicklung THOSCA Holz Hallein

- M-real letztes Jahr an Schweighofer verkauft
- Im Sommer Umbau des Zellstoffwerkes, damit ist Produktion von Dissolvingpulp angelaufen
- Zellstoff, der in weiterer Folge zu Textilfasern verarbeitet werden kann
- Daneben kann weiter Sulfit (Papier) Zellstoff erzeugt werden
- Schweighofer – eigene Einkaufsabteilung (Hr. Putz Leiter)
- Auch Laakirchen eigene Einkaufsabteilung (Leiterstelle noch offen)
- Bedeutet, dass Thosca Holz Hallein mit Jahresende Tätigkeit einstellt
- Nahtloser Übergang gewährleistet, ebenso natürlich die Dezemberabrechnung
- Verbrauchsmenge in naher Zukunft etwa gleich wie heuer